



	PRAB	LAK	FLÜP		KDL-Gespräch	ADELE-Mappe	LOG-Buch
	ProjektArbeit	LernAbschnitts Kontrolle	Fokussierte Leistungs ÜberPrüfung		Kommentierte Direkte Leistungsvorlage	Aufzeichnung der erarbeiteten Lerninhalte	Lerntagebuch mit Informations-, Planungs- und Dokumentationsaspekt
WAS ist es	Bericht / Projektarbeit über individuelles Vertiefungsgebiet	Lernfortschrittskontrolle über Teillernziele	Lernfortschrittskontrolle über größere Lehrplanziele		Eltern-SchülerIn-LernbegleiterInnen - Gespräch über Lernfortschritte	Dokumentationsmappe	Gebundenes Dokumentationsbuch mit integrierter ADELE-Mappe
WIE wird es gemacht	Persönliche Präsentation (mit medialer Unterstützung), mit ergänzenden schriftlichen Unterlagen ODER schriftliche Projektarbeit	Stark individualisierte und kleportionierte Leistungsüberprüfung; In der Regel schriftlich , aber auch mündlich möglich	Punktuelle kollektivierte Leistungsüberprüfung aller SchülerInnen der 6. - 8. Schulstufe - auch in Kleingruppen oder individuell möglich - schriftlich		Mündlich, unter Einbeziehung von Produktionen der SchülerIn / des Schülers	Schriftliche Dokumentation durch LernbegleiterInnen mit Einbeziehung des Schülers / der Schülerin	Schriftliche Dokumentation des Schülers / der Schülerin mit Einbeziehung von LernbegleiterIn(nen)
WARUM wird es gemacht	Eigenverantwortliches Arbeiten, Kompetenztraining für „(vor)wissenschaftliches Arbeiten“ (Recherche, Informationen aus Sachtexten destillieren, Stichwörter notieren, Zusammenfassungen schreiben), soziales Lernen, vernetztes Denken, Einlernen digitaler Kompetenzen (Digikomp)	Stärkung des persönlichen Lernbewusstseins , Reflexion über eigene Lernfortschritte bzw. Wissens- und Kenntnislücken	Training für spätere Schularbeiten und diverse externe Tests - Bezugspunkt für die Zeugnisbeurteilung nach vertiefter oder grundlegender Allgemeinbildung (NMS) Rückmelde- und Diagnoseinstrument für SchülerInnen und LernbegleiterInnen		Alternative Beurteilungsform an Stelle der Ziffernnoten, Schulversuch in Wien seit ca. 20 Jahren	Ergänzung und Vertiefung der KDL; Transparenz von Teillernzielen für SchülerInnen und Eltern; schulpartner-schaftlich an der ILB entwickelte Aufzeichnungsform	Förderung bzw. Hilfestellung in Richtung selbstorganisierten Lernens, Dokumentation absolvierter Lernmodule, Reflexionsanstoß
WER legt es fest	Eine ILB-Volksschulregelung (seit 2003/04 ff.); Ergänzung im Schulversuchsplan der ILB	Schulversuchsplan der ILB (seit 2009/10)	Schulleiter im Konsens mit QuaKo, Festlegung durch das Schulforum , allenfalls Ergänzung im Schulversuchsplan der ILB (ab 2016/17)		KDL-Schulversuch in Wien, Schulversuchsplan der ILB	Approbation durch ILB-Schulforum , festgehalten im Schulversuchsplan der ILB seit 2009/10	Eigenentwicklung des Ausgangs-Clusters; Schulinterne Festlegung und Verankerung im Schulversuchsplan



	PRAB	LAK	FLÜP	KDL-Gespräch	ADELE-Mappe	LOG-Buch
	ProjektArbeit	LernAbschnitts Kontrolle	Fokussierte Leistungs ÜberPrüfung	Kommentierte Direkte Leistungsvorlage	Aufzeichnung der erarbeiteten Lerninhalte	Lerntagebuch mit Informations-, Planungs- und Dokumentationsaspekt
WELCHE Schulstufen sind beteiligt	Ab 1. Schulstufe (in altersadäquater Form) möglich	Ab 3. Schulstufe möglich, ab 4. Schulstufe verpflichtend	Ab 6. Schulstufe	Für alle SchülerInnen der ILB von der 0./1. bis zur 8. Schulstufe	Für alle SchülerInnen der ILB von der 0./1. bis zur 6. Schulstufe, ab 7. ins LOG-Buch integriert	Für alle SchülerInnen der ILB auf der 7. und 8. Schulstufe
Welche LEHRPLÄNE	Nicht vom Lehrplan abhängig, Herausforderung sowohl für leistungsstärkere ebenso wie für leistungsschwächere SchülerInnen	VS-, NMS-, ASO-Lehrplan, allenfalls auch SSB-Lehrplan	NMS-Lehrplan, empfehlungshalber auch ASO-Lehrplan	Alle	Alle	Alle
WIE OFT kommt es zum Einsatz	Optional	Mehrmals im Semester; bis auf Weiteres keine Vereinheitlichung innerhalb der ILB bezüglich der Anzahl von LAKs, der konkreten Teillernziele, der Themen	1x pro Semester - Durchführung innerhalb des mehrmonatigen ILB-FLÜP-Zeitfensters (siehe Online-Kalender)	1x pro Schulhalbjahr - im 1. Halbjahr als KDL-Ausstellungstag	Einträge durch LehrerInnen je nach Lernfortschritten, systematische Bilanz jedenfalls vor KDL-Gespräch, Schulnachricht, Zeugnis	Laufende Einträge durch SchülerInnen
Wer ist für die Durchführung verantwortlich	SchülerIn selbst mit LernbegleiterInnen-Assistenz	Zuständiges pädagogisches Team, zuständige/r FachlehrerIn	Zuständige/r FachlehrerIn für Deutsch, Mathematik, Englisch	Zuständiges Team, zuständige/r FachlehrerIn in Abstimmung mit der/dem SchülerIn	Zuständiges Team, zuständige/r FachlehrerIn mit Einbeziehung der Schülerin, des Schülers	SchülerIn in enger Abstimmung mit bzw. Animation durch zuständige LehrerIn(nen)
FACHbezogen ← → Fächer ÜBERGREI-	Tendenziell eher fächerübergreifend	Schwerpunktartig in D, M, E, aber auch in anderen Fachbereichen möglich	Nur D, M, E	Themenübergreifend, ganzheitlich, aber auch fachbezogen	Je nach vorgegebenen Fach- und Lernbereichen	Fachbereiche, Vertiefungsgebiete



	PRAB	LAK	FLÜP		KDL-Gespräch	ADELE-Mappe	LOG-Buch
	ProjektArbeit	LernAbschnitts Kontrolle	Fokussierte Leistungs ÜberPrüfung		Kommentierte Direkte Leistungsvorlage	Aufzeichnung der erarbeiteten Lerninhalte	Lerntagebuch mit Informations-, Planungs- und Dokumentationsaspekt
FEND							
ZEIT rahmen	5' bis 30' (bei persönlicher Präsentation)	5' - 50'	50' - 100'		KDL-Ausstellungstag: (gemeinsam) 3 Stunden; Individuelles KDL-Gespräch: 20' - 50'	Von 1' aufwärts	Täglich 3' - 30'
Individuelles oder kollektives Setting	Individuell, aber auch als Partnerarbeit (2 oder mehr Beteiligte) möglich und sinnvoll	Individuell , allenfalls in Kleingruppe	Mindestens 4 SchülerInnen einer Schulstufe zeitgleich - allenfalls auch tandemübergreifend - begründeten Einzelfall auch individuelles Setting möglich		Gemischt, aber überwiegend individuell	Individuell	Individuell
Beurteilung & Kommentierung	Schriftlicher Erledigungsvermerk durch verantwortlicher/n LehrerIn (SchülerIn, Thema, Datum, Dauer, Beteiligte, Beilagen) und kritische Kommentierung	Korrektur und individueller Kommentar durch zuständige/n LehrerIn	Korrektur und ausführlicher, schriftlicher, individueller Kommentar durch zuständige/n LehrerIn; Punktwertung möglich, aber keine Ziffernoten; Zuordnung des Ergebnisses der Arbeit zu vertiefter oder grundlegender Allgemeinbildung gemäß NMS-Vorgaben (auf 6. Schulstufe prospektiv)		Im gemeinsamen Gespräch		
Minimal-Standards	Verpflichtender schriftlicher Erledigungsvermerk	Minimalisierter, aber verpflichtender Dokumentations-Standard	Eigenes FLÜP-Heft oder FLÜP-Mappe Je nach individueller		Schriftlicher Teilnahmevermerk auf dem ILB-KDL-	Datum, Namens-Kürzel der Lernbegleiterin /	



	PRAB	LAK	FLÜP		KDL- Gespräch	ADELE- Mappe	LOG- Buch
	ProjektArbeit	LernAbschnitts Kontrolle	Fokussierte Leistungs ÜberPrüfung		Kommentierte Direkte Leistungsvorlage	Aufzeichnung der erarbeiteten Lerninhalte	Lerntagebuch mit Informations-, Pla- nungs- und Doku- mentationsaspekt
Dokumen- tation	Möglich und erwünscht ist es, ein Duplikat der Projektarbeit in der Cluster- oder Schul-Bibliothek auch anderen zur Verfügung zu stellen	(Name der Schülerin/des Schülers, Datum, evtl. Dauer der Bearbeitung der LAK, Name der/des zuständigen LernbegleiterIn)	Schwerpunktsetzung für die künftige Schul- und Bildungslaufbahn einer Schülerin / eines Schülers kann die FLÜP im zweiten Semester der 8.en Stufe in einem oder mehreren Gegenständen entfallen		Formular Allenfalls schriftliches Kurzprotokoll	des Lernbegleiters	
Erzie- hungsbe- rechtigte / Eltern	Können in der Vorbereitung mithelfen, können (nur in Absprache mit LernbegleiterInnen) bei der Präsentation dabei sein, erhalten auf Wunsch über Kind oder Team eine Rückmeldung	Kenntnisnahme nach erfolgter Arbeit	Verpflichtende unterschriftliche Kenntnisnahme		Persönliche Teilnahme	Einsichtnahme in der Schule	Einsichtnahme in der Schule oder zuhause Schriftliche Kenntnisnahme
Ablage	Wichtiger und integraler Teil des persönlichen Portfolios ; Mitnahme beim Ausscheiden aus der ILB	Teil der Sammlung persönlicher Lernabschnittskontrollen Auswahl für persönliches Portfolio beim Ausscheiden aus der ILB	Verbleibt an der ILB ; automatische Vorlage bei der Schulleitung		ILB-KDL-Formular und allfälliges Kurzprotokoll im SchülerInnen-Stamblatt	Eingangs- und Übergangsbereich: Liegt im Stammgruppen-/ Lern-Raum auf ÜBER- und AUS- taucherInnen: Weitergabe an nächstfolgendes Team bei Konferenz in 1.Schulwoche	Beim Schüler / bei der Schülerin Mitnahme beim Ausscheiden aus der ILB